

spielte außerhalb der Einmannarbeitsstätte gewohnheitsmäßig Skat. Damit verletzte er die ihm obliegende Pflicht bewußt i. S. des § 8 Abs. 1 StGB, wobei er zum Zeitpunkt des Verlassens der Arbeitsstätte die Folgen nicht vorausgesehen hat. Entgegen der vom Kreisgericht vertretenen Auffassung wäre es dem Angeklagten bei verantwortungsbewußter Prüfung der Sachlage möglich gewesen, die Folgen (hier: den Ausbruch eines Brandes) voraussehen. Der Angeklagte wußte auf Grund seiner berufspraktischen Erfahrung und seines Allgemeinwissens, daß sich die Automaten aus den verschiedensten Gründen heißlaufen können und daß die Reibungswärme in Verbindung mit Kühlöl zum Ausbruch eines Brandes führen kann, der sich wegen der Lagerung großer Mengen relativ leichtbrennbaren Öls in der Halle schnell ausbreiten kann. Diese Situation war für den Angeklagten überschaubar. Das Ausmaß des Schadens konnte er ebenfalls absehen, denn er wußte, daß die Automaten wertintensiv sind und daß ihre Störung zu erheblichen Aufwendungen für die Wiederbeschaffung führt. Nach diesen Fakten ist zweifelsfrei erwiesen, daß der Angeklagte die Folgen seines pflichtwidrigen Verhaltens erkennen und vermeiden konnte. Die Voraussetzungen fahrlässiger Schuld i. S. des § 8 Abs. 1 StGB sind gegeben. Der Angeklagte ist wegen fahrlässiger Herbeiführung eines Brandes gemäß §§ 185 Abs. 1, 188 Abs. 1 und 2 StGB verantwortlich.

Da der Angeklagte vom Kreisgericht freigesprochen wurde, ist für eine Selbstentscheidung im Wege des Rechtsmittelverfahrens kein Raum, denn der Senat darf in diesem Fall keine Strafe aussprechen (§301 Abs. 2 Ziff. 2 StPO; Ziff. 4 des Beschlusses des Präsidiums des Obersten Gerichts zur Verantwortung des Obersten Gerichts und der Bezirksgerichte/Militärobergerichte für die Rechtsprechung zweiter Instanz in Strafsachen vom 19. Dezember 1984 — I PrB 112 — 1/84 — OG-Informationen 1984, Nr. 6, S. 5). Die Sache war daher zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Kreisgericht zurückzuverweisen.

Das Kreisgericht wird von dem bereits festgestellten und vom Senat präzisierten Sachverhalt sowie von den Hinweisen zur rechtlichen Bewertung auszugehen haben. Es ist eine Strafe auszusprechen, die unter Beachtung aller weiteren Kriterien der Strafzumessung gemäß § 61 StGB, insbesondere der erheblichen Tatschwere der vom Angeklagten begangenen Straftaten, gerecht wird. In objektiver Hinsicht wird diese durch den sehr hohen Sachschaden charakterisiert. Auch die Schuld des Angeklagten ist erheblich. Er hat sich über grundlegende Verhaltensanforderungen zur Gewährleistung der Produktionssicherheit der ihm anvertrauten Technik hinweggesetzt, weil er trotz der ihm bekannten Tatsache, daß an der Maschine 1 neues Material bearbeitet wird, welches bereits zu Abweichungen vom störungsfreien Produktionsprozeß geführt hatte, nicht die ordnungsgemäße Kontrolle gewährleistete. Da er auf einem Einmannarbeitsplatz eingesetzt war, konnte er nicht darauf vertrauen, daß ein Dritter Störungen bemerkt und ihn informiert. Der Brandverlauf belegt die damit verbundene Gefahr der raschen Ausdehnung und des Ausmaßes von Havarien dieser Art.

Das Kreisgericht wird aus diesen Gründen eine Freiheitsstrafe in Höhe von etwa 2 Jahren auszusprechen haben. Unter Beachtung des verursachten hohen Schadens und zur Verstärkung der erzieherischen Wirksamkeit der Freiheitsstrafe sind die Voraussetzungen für den Ausspruch einer Zusatzgeldstrafe zu prüfen, die nach Aufklärung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Angeklagten etwa in Höhe von 2 000 M auszusprechen ist.

## Neu im Staatsverlag der DDR

### Der Nahostkonflikt — Gefahr für den Weltfrieden

(Dokumente, ausgewählt und eingeleitet von Helmut Mardek, Helga Hempel und Klaus-Friedrich Gloede)

301 Seiten; EVP (DDR) : 30 M

Die vorliegende, vom Institut für Internationale Beziehungen an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR herausgegebene Sammlung macht deutlich, daß der Nahostkonflikt einer der langwierigsten und gefährlichsten Spannungsherde in der Welt ist, dessen Wurzeln bis in den Ausgang des 19. Jahrhunderts reichen. Die mehr als 200 Dokumente erfassen den Zeitraum von 1897 (Baseler Programm der Zionistischen Organisation) bis 1985 und sind in historischer Abfolge in sieben Kapitel gegliedert, die bestimmte qualitative Einschnitte in der Entwicklung des Nahostkonflikts in der Wechselbeziehung zu grundlegenden internationalen Entwicklungstendenzen kennzeichnen.

## СОДЕРЖАНИЕ

Х. ХАЙНТЦЕ — Импульсы для укрепления правопорядка, данные 11-ым Конгрессом ОСИП	254
Г. КЕРНЕР — Уголовное правосудие, направленное на охрану здоровья граждан	258
К. А. МОЛЬНАУ/М. НИМАНН/Б. РИХТЕР — Состояние и тенденции развития судебной правовой консультации	262
Х. ИОН/Г. РААБ — Работа с транспортно-медицинскими экспертами при выяснении несчастных случаев на транспорте	265
Р. МЮЛЛЕР — Сотрудничество государств в целях мирного использования пространства, свободных от суверенности	268
750-летие Берлина	
Право и юстиция в истории Берлина — хроника (часть 3) —	271
Р. ЛИБЕРВИРТ — Правоведение в Берлине во время между основным Академии и Университета (1700—1810 гг.)	272
Из других социалистических стран	
И. ФЕКЕТЕ — Основные тенденции развития материальной ответственности в праве ЧССР	276
Государство и право в условиях империализма	
1986 г. — год самой высокой преступности в ФРГ	278
Б. ВАЙС — Коммунисты Франции в борьбе за основные права трудящихся	280
Заграничный обзор	
Э. ГРОБЕ — Роль суда по трудовым делам в Дании	282
На обсуждение	
Ф. ГРИГЕР/Д. КЛИМЕШ — Гражданско-правовое притязание на возмещение ущерба и уголовно-правовое возмещение ущерба	285
Документация	
Из уголовной статистики ГДР 1986 года	287
Опыт из практики	
А. КИРХХОФФ — За порядок и безопасность на ударных стройках Берлина	288
Т. ЯНАШ/Э. НОЙМАНН/Д. ПООХ — Интересное оформление правовой пропаганды среди молодежи	289
П. К. ШВАЙЦЕР — Составление совместных завещаний	289
В. ШНАЙДЕР — О переходе притязаний на возмещение ущерба по абз. 2 § 38 Закона о сельскохозяйственных производственных кооперативах	291
Р. РАЙХЕЛЬТ/Г. ВИЛЛЕ — Эффективная работа с судебными представлениями	292
Сообщения	
В. ОБЕРТЮР — IX Совещание министров юстиции социалистических государств	294
В. ХРИНГ — Совещание юриконсультов по вопросам охраны социалистической собственности и народного хозяйства	294
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	295
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

## CONTENTS

Horst Heintze : 11th Congress of the Confederation of Free German Trade Unions giving impetus to strengthening legal order	254
Gerhard Koerner : Criminal jurisdiction to protect citizens' health	258
Karl A. Molinau / Michael Niemann / Baerbel Richter : Current situation and trends in the field of legal information provided by courts	262
Horst John/Gottfried Raab : Handling of medical expert opinions in clearing up traffic accidents	265
Reinhard Mueller : States' cooperation for the peaceful use of spaces under no sovereignty	268
750 years of Berlin	
Law and justice in Berlin history — A chronicle (Part 3)	271
Rolf Lieberwirth : Legal science in Berlin between the foundation of Academy and University (1700—1810)	272
From other socialist countries	
Imrich Fekete : Basic tendencies in the development of material responsibility in Czechoslovakian law	276
State and law in imperialism	
1986 — Year of an unprecedented crime rate in the FRG	278
Baerbel Weiss : France's communists struggling for basic rights of the working population	280
Law reviews from abroad	
Elke Grobe : Labour courts' role in Denmark	282
For discussion	
Helmut Grieger / Dieter Klimesch : Civil claim for damages and compensation for damage under criminal law	285
Documentation	
From 1986 GDR crime statistics	287
Practical experiences	
Achim Kirchhoff : For order and safety at large Berlin building sites	288
Thomas Jannasch / Eckhard Neumann / Detlev Pooch : Stimulating modes of propagating law among young people	289
Peter C. Schweizer : Making of joints testaments	289
Wolfgang Schneider : On transition of claims for compensation under Article 38 para. 2 of the Cooperative Farms' Act	291
Renate Reichelt / Georg Wille : Efficient handling of suggestions made by the bench	292
Reports	
Walter Oberthuer : 9th Conference of Ministers of Justice of socialist countries	294
Werner Haring : Company lawyers conference 9th problems concerning the protection of socialist property and the national economy	294
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	235
Übersetzung: Angela Ballaschk, Berlin	